

Der „Kleine Planet“ ist ein Zentrum der Kommunikation

Rosina Pixner aus Ried,
Tips Redaktion, erstellt am 07.05.2014



Jeden Donnerstag treffen sich Interessierte im User-Cafe zum Austausch.
Bei Schönwetter wird auch gerne der kleine Gastgarten vorm Haus geöffnet.

RIED. Am Anfang war die Idee, in Ried einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, Angehörige und Interessierte in gemütlicher Atmosphäre treffen können. Dass sie die Möglichkeit haben sich auszutauschen – abseits von Tagesstruktur und Beschäftigung, Diagnose und gesellschaftlicher Stellung im Sinne des Inklusionsgedanken.

Ein Jahr dauerten die Vorbereitungen. Nun gibt es seit einem Jahr das User-Cafe „Kleiner Planet“. Es ist ein Ort der Herzlichkeit und Kommunikation. Im Mittelpunkt stehen das Miteinander und das Bemühen, der Einsamkeit entgegenzuwirken. „Der soziale Zusammenhalt ist auch außerhalb des Cafes wichtig. Wenn es jemandem schlecht geht, sind wir füreinander da“, betont Rosemarie Fischmayr.

Jeden Donnerstag treffen sich Interessierte zwischen 14 und 18 Uhr
im Besprechungsraum von pro mente, Psychosoziale Beratungsstelle,
in der Franz-Hönig- Straße 7.

„Mittlerweile haben wir sehr viele Stammgäste, die die lockere Atmosphäre schätzen und sich über die leckeren kleinen Imbisse sowie Kaffee und Kuchen freuen. Die Getränke und Imbisse bieten wir zum Selbstkostenpreis an, sodass sich die Besucher dies auch leisten können, da viele von ihnen nur ein kleines Einkommen haben“, erzählt die Bezirksinteressenvertreterin Irene Seifriedsberger, die das User-Cafe gemeinsam mit Rosemarie Fischmayr und Hans Haselberger betreibt. Die Aufgaben, die im Cafe anfallen, werden nach persönlichen Fähigkeiten aufgeteilt.